

Was guckt ihr Kind? Çocuğun ne seyrediyor ? فرزند شما چه می بیند؟

LJS bietet einhundert medienpädagogische Veranstaltungen für Eltern mit Migrationsgeschichte in ganz Niedersachsen – vor Ort im Einsatz sind 75 ausgebildete „Eltern-Medien-Trainer“

Medieninformation. Hannover, 11.06.2012. Wenn Forouzan Rajabi in dem gut gefüllten Raum die Heldenleine spannt, geht es für die anwesenden Eltern aus der Türkei, Polen und Russland ans Eingemachte: Thema ist die individuelle Medienbiografie. Wer waren ihre Medienhelden? Gab es in ihrem Herkunftsort überhaupt ein TV-Gerät? Und wie nutzen die eigenen Kinder Fernsehen, Computer und Handy? In einhundert medienpädagogischen Elternabenden möchte die Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen Eltern aus anderen Kulturkreisen für einen bewussten Umgang mit Medien sensibilisieren. Insgesamt 75 pädagogische Fachkräfte wurden für eine kultursensible Elternarbeit ausgebildet. In den Elternveranstaltungen im Raum Niedersachsen werden diese „Eltern-Medien-Trainer“ der LJS insbesondere Eltern mit Migrationshintergrund ansprechen.

Andrea Urban, Leiterin der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen: „Die LJS setzt einen Schwerpunkt bei der medienpädagogischen Elternarbeit. Eltern mit Migrationsgeschichte und einer starken traditionellen Bindung finden nicht ohne weiteres Zugang zu Beratungsangeboten. Wir möchten ihre Interessen und besonderen Fragen aufnehmen und gemeinsam überlegen, welche Beschränkungen beim Medienkonsum sinnvoll sind und wo die Kinder Unterstützung und Begleitung benötigen.“

Die Arbeit der Eltern-Medien-Trainer wird unterstützt vom Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration. Interessierte Kommunen und Institutionen haben über die LJS die Möglichkeit, einen Eltern-Medien-Trainer für eine medienpädagogische Veranstaltung zu buchen. Die Veranstaltungen sind kostenfrei.

Eva Hanel, Referentin für Medien bei der LJS: „Flankierend zu den medienpädagogischen Veranstaltungen für Migranten haben wir zahlreiche Informationsbroschüren für Eltern auf türkisch, russisch und arabisch übersetzt, die kostenfrei über die LJS bestellt werden können.“

Termine für einen Elternkurs können über die LJS angefragt werden.

Über eine Berichterstattung zum Projekt „Eltern-Medien-Training für Migranten“ freuen wir uns. Gern können wir einen Termin vor Ort bei einer Veranstaltung vereinbaren.

Die nächsten Veranstaltungen:

12.06.2012, Frauentreff Uetze, Thema: Computerspiele

27.06.2012, Weiße Rose, Hannover-Mühlenberg, Thema: Internet

03.07. 2012, DRK-KiTa Wittenbergerstraße, Thema: Fernsehen.

Über die LJS

Die Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen ist ein Fachreferat der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen und arbeitet zu aktuellen Themen des Kinder- und Jugendschutzes. Die Tätigkeitsfelder sind Fortbildungen, Materialentwicklungen, Fachberatung, Projekte, Arbeitskreise und Gremien.

Andrea Urban und Eva Hanel stehen Ihnen gern für ein Pressegespräch zur Verfügung.

Auch Hintergrundgespräche mit den Eltern-Medien-Trainern vermitteln wir gern.

Projekt Eltern-Medien-Trainer, Kontakt: Eva Hanel / Andrea Urban, LJS, Leisewitzstraße 26, 30175 Hannover, Tel. 0511 - 85 87 88, eva.hanel@jugendschutz-niedersachsen.de, andrea.urban@jugendschutz-niedersachsen.de